



Ein Partyraum voller bunter Ballons, Konfettis, Naschsachen, Pappbechern und vor allem voll mit herumlaufenden, spielenden und kreischenden Kindern. Was für Einige einen Alptraum darstellt, ist für manche Zauberkünstler das tägliche Brot und eine willkommene Einkommensquelle: die Kinderzaubershow. Es gibt eine handvoll Zauberer, die unerschrocken und sogar mit Spaß und Freude diese Art der Zauberkunst anbieten und zum Besten geben. Und es gibt welche, die sich davor absolut scheuen. Warum sind Kinder als Publikum so „gefürchtet“? Weil Kinder sagen was sie denken? Weil sie unverblümt ihre Meinung kundtun, auch wenn sie damit einen Trick aufdecken? Weil sie aufstehen und weggehen, wenn ihnen etwas nicht gefällt?

Oder weil man als Zauberer für Kinder seinem Publikum offen, mit Respekt und authentisch begegnen sollte, damit die Magie überspringt...

Respektvoller Umgang mit Kindern

In meiner langjährigen Erfahrung als Zauberkünstler habe ich schon viele Kinderzaubershows gespielt und einige 1000e Kinder bezaubert. Für mich sind Kinder ein sehr wertvolles und anspruchsvolles Publikum, dem ich auch mit dem entsprechenden Respekt begegne. Leider gibt es immer noch zu viele Zauberer die ihre billigen Witze auf Kosten der Kinder machen („gib mir deine Hand... nein nicht die, die saubere... hahaha“) und diese vor ihren Freunden und Eltern blamieren. Leider bedenken diese „Kollegen“ dabei nicht, was das im Kind auslöst. Ich denke jeder, der mit Kindern arbeitet hat auch eine gewisse Verantwortung und Vorbildwirkung – gerade wenn man als Zauberer mit so vielen Kindern zu tun hat.

Zauberhafte Entwicklungsphasen

Ich werde oft von Eltern gefragt, ab wie viel Jahren eine Kinderzaubershow möglich ist. Die Grenzen sind natürlich recht fließend, wobei ich als ideales Alter 5-10 Jahre – also grob Volksschulalter – ansehe.

2-4 jährige Kinder leben noch in ihrer eigenen Zauberwelt – das heißt für sie ist alles „magisch“ – der blaue Himmel, der flatternde Schmetterling, der rieselnde Sand,... In diesem Alter ist es für Kinder „normal“ wenn ein Ball auf einer Papierpalme erscheint – sie können nicht zwischen Trick und Realität unterscheiden. Für dieses Alter empfehle ich einen Clown, der Späße macht und mit dem die Kinder Lachen können.

Erst wenn Kinder das Abstrakte der Zauberkunst erfassen können, also wissen, das es eigentlich unmöglich ist, das aus dem Nichts ein Zauberstab erscheint, haben sie das richtige Alter für eine Kinderzaubershow. Oft interessieren sich Kinder im Volksschulalter auch schon für Experimentierkästen, Zauberkästen und ähnliches (falls sie nicht nur vor dem PC, dem Fernseher oder der Spielkonsole sitzen).

Kinder im Mittelschulalter – also ab ca. 11 Jahren interessieren sich zwar auch für Zauberei, aber sind meist zu cool um das zuzugeben, oder sie wollen genau wissen wie das geht. Die Bereitschaft zum Verzaubern lassen nimmt in der Pubertät rapide ab. Dafür ist es das ideale Alter, um selbst einige Kunststücke zu lernen und erste Vorführungen zu wagen...

Wie kann man zaubern lernen?

Auch eine mir häufig gestellte Frage, die ich stets bejahe. Zaubern ist eine Fertigkeit, die man wie Klavierspielen

Komm mit ins Za

Eine Gedankensammlung zum Thema „Zaubern für und mit Kindern“ von Zaubere



uuberland...

r Martin Haderer

oder Jonglieren erlernen kann. Auch beim Zaubern gehört allerdings mehr dazu, als nur einen Trick zu kennen oder sich das Kunststück im Fachhandel zu kaufen. Zauberkunst ist eine Unterhaltungskunst, das heißt ich will damit Menschen unterhalten, zum Lachen bringen und verblüffen. Nur weil ich weiß wie ein Trick funktioniert, kann ich damit noch lange nicht unterhalten. Es gehört einiges an Übung dazu bis ich ein Kunststück beherrsche – danach braucht es noch einen Text (ein Skript ähnlich wie bei Schauspielern), damit ich beim Vorführen nicht irgendetwas sinnloses dahinbrabble („ähhh...ich habe hier ein...äh rotes...äh Tuch... das stecke ich in meine.. äh Faust und puste darauf und äh... dann ist es verschwunden“). Das ist für die Zuschauer absolut fad, auch wenn der Trick noch so toll sein mag. Es kommt also beim Zaubern auch sehr stark auf die Präsentation an.

Was braucht man als Zauberer?

In meinem Zauber-Workshop für Kinder im Rahmen der Kinderbusinessweek 2009 habe ich einige Punkte mit den Kindern erarbeitet, was ein Zauberer benötigt – dazu gehören unter anderem:

Geschick und Fleiß - Geschicklichkeit ist eine Sache, die man Üben kann – je fleißiger man übt, umso geschickter wird man und umso leichter fällt eine Sache.

Ausdauer - Manchmal muss man schon recht lange Üben um den gewünschten Erfolg zu erreichen oder etwas so gut einzustudieren, bis man es sicher vorführen kann. Darum ist Ausdauer von Vorteil.

Kreativität - Um ein Kunststück unterhaltsam zu präsentieren oder einen lustigen Vortrag zu schreiben, ist Kreativität gefragt.

Mut - Es ist gar nicht so einfach vor vielen Menschen zu stehen und etwas zu präsentieren – zum Auftreten gehört eine ordentliche Portion Mut.

Humor - Die Zauberkunst versteht sich als Unterhaltungsform für Menschen – das heißt im Idealfall Staunen und Lachen die Zuschauer über die Vor-

Foto: Nicole Heiling



Fotos: Volkshochschule ILB

führungen eines Zauberers. Daher ist es ganz gut, wenn man selbst genug Humor besitzt.

Gepflegtes Aussehen - Da man als Zauberer vor Publikum auftritt und sich und seine Kunst präsentiert, ist es wichtig, dass man auf gepflegtes Aussehen achtet – schließlich möchte man seine Zuschauer unterhalten und nicht mit mangelnder Körperpflege belästigen. Wichtig sind unter anderem Mundhygiene (frischer Atem), saubere Fingernägel und sauberes Gewand,...



Freude an der Sache - Alles was man macht, sollte mit Freude geschehen – so fällt vieles leichter. Wenn Zaubern Spaß macht und man mit Freude dabei ist, ist schon viel gewonnen. Auch das Publikum merkt, wenn man selbst Freude daran hat.

Gibt es Zauberschulen in Österreich?

In Österreich gibt es leider keine offizielle, unabhängige Zauberschule. Jedoch gibt es Zauberkünstler, die Kurse an Volkshochschulen oder Privatunterricht anbieten. Und es gibt einige Zauberclubs, die Jugendkurse für ihre jungen Mitglieder anbieten - zum Beispiel der „Magische Klub Wien“.

Gibt es empfehlenswerte Bücher über das Zaubern?

Davon gibt es wirklich genügend – wer sich für das Zaubern interessiert findet eine Vielzahl von interessanten Büchern – diese sind auch im gut sortierten Buchhandel erhältlich oder bei Amazon bestellbar. Hier ein paar Empfehlungen: Für junge Kinder **ab 8 Jahren** ist „**Hexe Lillis geheime Zauberschule**“ (von Knister im Arena Verlag erschienen, ISBN-10: 3401055003) gut geeignet, oder die Bücher von Martin Michalski „**Zauberbuch für Kinder**“ und „**Das große Buch vom Zaubern**“.

Für ältere Zauberlehrlinge **ab 10-11 Jahren** gibt es zwei sehr gute Bücher aus der gelben Dummie Serie: „**Zaubern für Dummies**“ (von David Pogue, erschienen bei Wiley-VCH Dummies, ISBN-10: 3527700943) und „**Zaubertricks für**



Fotos: privat

Dummies“ (von Oliver Erens, erschienen bei Wiley-VCH Dummies, ISBN-10: 3527703209).

Auch Zauberkästen sind ein schöner Einstieg in die Zauberei – hier gibt es gute Produkte von Hardy, die „Merlin“ Serie von Kosmos oder der Simsala Zauberkästen von Haba – alle im Spielwarenhandel oder Online erhältlich.

Egal ob mit einem Zauberbuch oder einem Zauberkasten der Einstieg in die Zauberwelt erfolgt – zaubern ist ein spannendes, unterhaltsames, kurzweiliges, kreatives und bereicherndes Hobby – und wer weiß, vielleicht wird für einige junge und fleißige Zauberlehrlinge eines Tages das Hobby zum Beruf.

Beschreibung Zauberer Martin Haderer
Martin Haderer ist professioneller Zauberer und bietet Unterhaltung mit Stil und Niveau.

Er ist spezialisiert auf Tischmagie und Salonmagie und zaubert mit Karten, Bällen, Feuerzeugen, Seilen, Zeitungen, Ringen, Servietten, Geld... und mit vielen anderen möglichen und unmöglichen Gegenständen. Bereits im Gymnasium hat er begonnen sich für die Zauberkunst zu interessieren.

Mit seiner Kinderzaubershow hat er schon viele Kinder begeistert unter anderem in Minopolis – die Stadt der Kinder, in Schulen oder bei privaten Geburtstagsfeiern.

Für Erwachsene zaubert Martin Haderer in Top Hotels und Restaurants, auf Hochzeiten, privaten Festen und für namhafte österreichische und internationale Firmen bei Feiern und Kundenveranstaltungen.

Wer Martin Haderer für einen Auftritt buchen will oder die Unterlagen des Zauberworkshops bei der Kinderbusinessweek zugeschickt haben möchte, sendet einfach ein e-mail an zauberer@sim-sala-bim.at Weitere Informationen über Zauberer Martin Haderer finden Sie auf seiner Website www.sim-sala-bim.at.